

## Weitenmessungen in Rekordzeit

Bereits im Februar 2000 war Hauptprobe: 1250 Sportlerinnen und Sportler kämpften im neuen Olympiastadion um die Titel des australischen Leichtathletik-Meisters. Mit Tachymetern von Leica Geosystems wurden in Sydneys neuem „Stadium Australia“ Sprung- und Wurfweiten gemessen. Erstmals konnten die Leichtathleten bei einem Großanlass die Sportbedingungen in dieser Arena mit 110'000 Sitzplätzen realistisch kennen lernen. Und die Stadionverantwortlichen nutzten die Gelegenheit, Abläufe und das Zusammenspiel modernster Mess- und Übertragungstechniken zu testen.



Foto: David Madison/Stone

Für die Sprung- und Weitenmessungen bei den Australian Track and Field Championships brachte Swatch-Timing dabei auf dem Fünften Kontinent eine neue Generation von Laser- vermessungsgeräten der Leica Geosystems zum Einsatz. Sie fokussieren den Zielpunkt automatisiert. Ein australischer Diskus-Kampfrichter: „Wir konnten die Weiten mit diesen neuen Laserausrüstungen wesentlich schneller, genauer und sicherer bestimmen. Da gibt es keine durchhängenden Messbänder und mißverständlichen Zurufe mehr!

Schon wenige Sekunden nach der Messung lag unserer Jury das Resultat zentimetergenau in digitaler Form vor.“ Das wird im September auch die Fernseh Zuschauer freuen – bei den Finals sind das über eine Milliarde Menschen, welche die Wettkämpfe am Bildschirm verfolgen.

### Eine kühne Sportarena im riesigen Olympiapark

Für TV-Übertragungen bietet dieses Stadium Australia erstklassige Voraussetzungen: es ermöglicht maximale Übersichten und opti-

male Kamerastandorte für alle Wettkampfsarten. So sind beispielsweise die Glasplatten in den beiden kühn geschwungenen Dächern über den Längstribünen in vier Stufen getönt. Sie sorgen bei TV-Übertragungen für eine ausgeglichene Helligkeit und Farbtemperatur und filtern gleichzeitig zum Schutz der Zuschauer UV-Strahlen heraus. Dank in den Tribünen verlegten Leitungen können zudem an 85'000 Sitzplätzen für jeden einzelnen Zuschauer elektronische Geräte angeschlossen werden. Dem Besucher fällt auf, dass alle Sitzplatzpositionen eine erstklassige Sicht auf die Wettkampfstätten bieten. An den bequem zugänglichen Zwischenebenen sind Plätze für Rollstühle ausgespart – dies nicht nur für die Paralympischen Spiele in der zweiten Oktoberhälfte, sondern für sämtliche Veranstaltungen im Stadium Australia.

Sydneys Olympiapark ist zwanzig Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Auf dem Gelände in der Homebush-Bay entstanden im letzten Jahrzehnt rund um das Stadium Australia gleichzeitig weitere grosse Trainingszentren und Wettkampfstätten für Tennis, Basketball, Hockey und Leichtathletik. Neben dem gedeckten SuperDome mit 20'000 Sitzplätzen für Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen beeindruckt in diesem Olympiapark das Aquatic-Center. Es ist eine der grössten überdachten Schwimm- und Wassersportstätten der Welt. Schon vor den Olympischen Spielen purzelten hier die Weltrekorde.



### Bereits Bau- und Energiegold vor erstem Sportlergold

Von der Atmosphäre in diesem weit ausladenden Stadionbau waren die einheimischen Sportlerinnen und Sportler sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistert. Der verantwortliche Unternehmer, die Multiplex Constructions, erhielt dafür bereits den MBA National Building Award für den besten australischen Neubau und gleichzeitig zusammen mit ihrem Partner Sinclair Knight-Mertz auch noch den MBA Energiepreis für effiziente Energienutzung und ökologisch nachhaltiges Bauen. Nach diesen ingenieurtechnischen Auszeichnungen könnte sich das Stadium Australia auch noch sportlich als rekordgeeignet erweisen – nicht nur für die Läuferinnen und Läufer, sondern auch für die Weit-, Hoch-, Stabhoch- und Dreisprünge, die Speer-, Hammer- und Diskusdisziplinen sowie für die

Kugelstößer, die Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer. Der erste große olympische Test vor den Sommerspielen findet Mitte August 2000 statt. Dann sind im Stadium Australia die nationalen australischen Olympiaselektionen angesagt. Sportler aus aller Welt werden hier nach Überwindung des Jet-lag ihre Leistungsgrenzen suchen.

Und in der zweiten Septemberhälfte dürfte dann die Olympische Flamme im Stadium Australia zusätzliche Motivations-Energie liefern.

Stf

**Das Stadium Australia ist die modernste Leichtathletik-Wettkampfstätte unserer Zeit. Sie bietet 110'000 Zuschauern Sitzplätze. Die beiden immensen Längstribünen-Dächer sind vierstufig mit getönten Glasplatten zur Erzielung optimaler TV-Bildqualität abgedeckt.**



**Die Olympischen Sommerspiele 2000 im Stadium Australia im Visier: Swatch-Timing für Zeiten und Weiten. Im Einsatz sind Instrumente von Leica Geosystems.**